

Bachelor/Master/Diplom-Arbeit

zum Thema

**Worüber ich schon immer mal
schreiben wollte**



Eingereicht bei: Prof. Dr. Jürgen Jerger
Universität Regensburg
Lehrstuhl für Internationale und Monetäre Ökonomik

Abgabetermin: xx.yy.20zz

Eingereicht von: Vorname Zuname
Matrikelnummer: 1234567
Studiengang: B.Sc./M.Sc./Diplom [genaue Bezeichnung]
X-Straße y
01234 Z-Stadt
Tel: 0941/123456
email: x@y.de

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Überschrift von Kapitel 2	2
2.1	Das wäre der erste Abschnitt in Kap. 2	2
2.1.1	Und ein Unterabschnitt	2
3	Hier kommt die Überschrift zu Kapitel 3	4
4	Fazit	5

Tabellenverzeichnis

2.1	Das ist die Tabellenunterschrift	2
-----	--	---

Abbildungsverzeichnis

3.1	Das Logo der Universität Regensburg	4
-----	---	---

Kapitel 1

Einleitung

Das ist ein völlig beliebiger Text, der einfach nur deshalb eine Fußnote hat, um zu zeigen, wie man eine schreibt.¹

Man kann auch Aufzählungen machen, wie die folgende

- blubb
- blubb

Wenn die Reihenfolge wichtig ist, kann man die Aufzählung auch nummerieren, wie die folgende Liste zeigt:

1. blubb
2. blubb
3. blabb

¹Das ist nun die Fußnote, die natürlich auch eine Formel enthalten kann, nämlich $a^2+b^2 = c^2$, wie hoffentlich noch alle wissen.

Kapitel 2

Überschrift von Kapitel 2

2.1 Das wäre der erste Abschnitt in Kap. 2

2.1.1 Und ein Unterabschnitt

Hier beginnt das ganze mit einer Gleichung, der ich einen label gebe, damit ich mich gleich darauf beziehen kann.

$$y_t = A_1 y_{t-1} + A_2 y_{t-2} + \dots + A_p y_{t-p} + u_t \quad (2.1)$$

Nun beziehe ich mich auf diese ganz schön komplexe Gleichung (2.1). Und eine Tabelle habe ich auch noch.

	A	B	C
1	1A		hier steht nix
2		$\sqrt{2B}$	
3	blubb		3^C

Tabelle 2.1: Das ist die Tabellenunterschrift

Auch Tabellen (und analog: Grafiken) kann ich einfach referenzieren. Tabelle 2.1 zeigt zum Beispiel einfach, dass es Tabellen gibt. Übliche Texteditoren helfen bei der Erstellung einer Tabelle, man kann es aber auch bspw. mit Hilfe des freeware-Programms LaTeX machen. Das kann jeder kostenlos herunterladen von <http://www.ctan.org/tex-archive/help/Catalogue/entries/latable.html>. Das ist dann fast schon Wysiwig.

Ein Unter-Unterabschnitt

Eine Nummerierung kriegt Unter-Unterabschnitt nicht und dementsprechend taucht er auch nicht in der automatisch generierten Gliederung auf (jedenfalls nicht bei den Einstellungen in diesem Template). Weitere Gliederungsebenen gibt es nicht. Und das ist auch gut so.

Die report-Umgebung von L^AT_EX sorgt dafür, dass ein neues Kapitel jeweils auf einer neuen Seite beginnt. Da muss man sich nicht mehr eigens drum kümmern.

Kapitel 3

Hier kommt die Überschrift zu Kapitel 3

Und nun wird noch eine Grafik eingebunden. Ich nehme einfach nochmal das Logo der Uni, das auf der Titelseite steht, diesmal aber etwas größer.



Abbildung 3.1: Das Logo der Universität Regensburg

Kapitel 4

Fazit

Das muss am Schluss in jedem Fall gezogen werden.

Literaturverzeichnis

- [1] Bental, Benjamin and Dominique Demougin (2006): "Incentive Contracts and Total Factor Productivity", *International Economic Review* 47: 1033-1055.
- [2] Brouwer, Maria (2005): "Managing uncertainty through profit sharing contracts from medieval Italy to Silicon Valley", *Journal of Management and Governance* 9: 237-255.
- [3] Carruth, Alan and Andrew Oswald (1985): "Miners' Wages in Post-war Britain: An Application of a Model of Trade Union Behaviour", *Economic Journal* 95: 1003-1020.
- [4] Farber, Henry (1978): "Individual Preferences and Union Wage Determination: The Case of the United Mine Workers", *Journal of Political Economy* 86: 923-942.
- [5] Holmlund, Bertil (1990), "Profit Sharing, Wage Bargaining, and Unemployment", *Economic Inquiry* 28: 257-268.
- [6] Jerger, Jürgen and Jochen Michaelis (1999): "Profit Sharing, Capital Formation and the NAIRU", *Scandinavian Journal of Economics* 101: 257-275.
- [7] Kirstein, Roland and Kirstein, Annette (2007): "Inefficient Intra-Firm Incentives Can Stabilize Cartels in Cournot Oligopolies, mimeo, February 2007.
- [8] Koskela, Erkki and Rune Stenbacka (2006): "Flexible and Committed Profit Sharing with Wage Bargaining: Implications for Equilibrium Unemployment", *Journal of Economics* 87: 159-180.
- [9] McDonald, Ian M. and Solow, Robert M. (1981): "Wage Bargaining and Employment", *American Economic Review* 71: 896-908.
- [10] Michaelis, Jochen (1997), "On the Equivalence of Profit and Revenue Sharing", *Economics Letters* 57: 113-118.

- [11] Pendleton, Andrew, Erik Poutsma, Jos van Ommeren and Chris Brewster (2001): *Employee share ownership and profit-sharing in the European Union*, Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities.
- [12] Watt, Richard (2002): "Defending Expected Utility Theory", *Journal of Economic Perspectives* 16: 227-230.
- [13] Weitzman, Martin L. (1985): "The Simple Macroeconomics of Profit-Sharing", *American Economic Review*, 75: 937-953.

Erklärung

Ich habe die vorliegende Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt. Die Arbeit wurde bisher keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Die elektronische Ausfertigung der Arbeit habe ich bereits beim Prüfer eingereicht.

Ort, Datum

Unterschrift